

Die ECMO-Arbeitsgruppe in Mannheim ist ein Team aus Kinderärzten und Kinderchirurgen, welche gemeinsam Kinder mit schwerem Lungen- oder Kreislaufversagen durch eine Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) behandeln. Alle Mitarbeiter der Arbeitsgruppe setzen während der ECMO-Therapie ihr Höchstmaß an fachspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen ein, um ein schnelles und möglichst komplettes Gesunden des Patienten herbeizuführen. Dies gilt selbstverständlich nicht nur für den Zeitraum der ECMO-Therapie sondern über den gesamten Behandlungsverlauf hinaus.

ECMO, dieser Begriff steht für das Bemühen die lebenswichtige Funktion der Lunge durch den Einsatz apparativer Hilfsmittel zu überbrücken. Der technische Aufwand der Therapie ist groß und beim Anblick des an die Herz-Lungen-Maschine angeschlossenen Kindes kann der Eindruck entstehen, es ist Objekt einer "Apparatemedizin". Die ECMO-Therapie aber genauso wie andere invasive Therapieverfahren (z.B. Nierenersatz mittels Dialyse) ein etabliertes Instrument einer modernen Intensivmedizin. Bei genauem Betrachten eines ECMO-Behandlungsplatzes auf unserer Station liegt der kleine Patient jedoch immer im Zentrum der benötigten Geräte und gleichermaßen bleibt er für uns Mittelpunkt unseres Denkens und unserer Arbeit. Wir achten daher - gerade in Hinsicht auf den technischen Aufwand der Intensivmedizin - auf eine Betreuung, die nicht nur Organfunktionen oder Laborparameter als behandlungsrelevant sieht, sondern den Mensch in seiner Gesamtheit von Physis und Psyche als untrennbare Einheit begreift.

Eltern und Angehörige sind Partner in der Therapie

Für Eltern ist die lebensbedrohliche Erkrankung ihres Kindes eine extreme Ausnahmesituation und enorme Belastung. Wir sind uns dessen bewusst und nehmen diese Sorgen und Ängste sehr ernst. Wir versuchen durch offene, ehrliche und sachliche Information den Behandlungsverlauf transparent und durch Ihr aktives Einbeziehen in wichtige Entscheidungen die Therapie als gemeinsame Aufgabe zu gestalten. Sie erhalten dadurch Einflussnahme und Mitspracherecht im Behandlungsverlauf. ECMO-Intensivtherapie auf der Kinderintensivstation Mannheim ist daher nicht nur eine Frage des "medizinisch Machbaren", sondern Therapie die in der Konsequenz für Kind, Eltern und Familie gesehen wird und dementsprechend in gemeinsamen Konsens von Therapeuten und Eltern entschieden und durchgeführt wird.

Das Kinderzentrum Mannheim - Intens



ivstation

Die Kinderintensivstation K 30-4 ist im Kinderzentrum auf dem Gelände des Universitätsklinikums Mannheim angesiedelt. Das Behandlungsspektrum erstreckt sich über die intensivmedizinische Therapie von Früh- und Neugeborenen, Säuglingen, Klein- und Schulkinder, bis hin zum jugendlichen Patienten. Die Klinik für Neonatologie unter Leitung von PD Dr. T. Schaible kooperiert mit der Kinderchirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. L. Wessel im Kinderzentrum, wodurch nahezu alle Problemfälle interdisziplinär versorgt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt neben der ECMO sind die speziellen Behandlungsplätze für schwerstbrandverletzte Kinder. Hier umfasst das Versorgungskonzept die Erstversorgung unmittelbar nach Klinikeinlieferung bis hin zur Eigenhaut-Transplantation. Weitere sehr enge Kooperationspartner sind die hiesige Frauenklinik mit der vorgeburtlichen Diagnostik von Fehlbildungen und dem gemeinsam gebildeten Perinatalzentrum sowie das Institut für Klinische Radiologie als wichtiger Partner in der bildgebenden Diagnostik vor und nach der Geburt eines Kindes. Weitere Informationen können Sie der Website der Universitätsmedizin Mannheim, Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg entnehmen (www.umm.de). Dort finden Sie auch einen interaktiven Lageplan des Kinderzentrums und eine Wegbeschreibung wie Sie das Universitätsklinikum finden.

Mit über 60 Mitarbeitern im Pflegedienst und 14 ärztlichen Mitarbeitern zählt die Kinderintensivstation K 30-4 (Kinderklinik Haus 30 Ebene 4) zu einer der großen Kinderintensivstationen. Die ärztliche Leitung hat **PD Dr. Thomas Schaible** inne, vertreten wird er von Dr. Süha Demirakca und dem Funktionsoberarzt Dr. Steffen Hien. Über 20 Jahre Erfahrung mit ECMO haben Mannheim zu einem überregionalen Behandlungszentrum für Kinder mit drohendem oder existentem Lungenversagen werden lassen. Mehr als 400 Kinder, davon 350 Neugeborene wurden bisher in Mannheim mit einer ECMO- Therapie behandelt. Die kontinuierliche Verfügbarkeit von mindestens 3, maximal 4 ECMO-Plätzen und die damit verbundene langjährige internistische und chirurgische Erfahrung in diesem Therapiefeld haben dazu geführt, dass hohe Überlebensraten auch bei schwierigen Diagnosen wie der angeborenen Zwerchfellhernie erreicht werden.

Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns einfach an (Kontaktaufnahme siehe [Impressum](#)).

Qualität und Dokumentation sind wichtig: Wir sind Mitglied der ELSO

Die Extracorporeal Life Support Organization (ELSO) ist eine internationale Organisation von medizinischen Fachleuten und Wissenschaftlern mit dem gemeinsamen Ziel durch Erhebung, Zusammenfassung und Auswertung vorhandener ECLS-Daten die derzeit verfügbaren ECLS-Techniken zu standardisieren, zu optimieren und kontinuierlich zu verbessern. Hierzu ist primär die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit, die Registrierung und Auswertung der weltweiten Behandlungsergebnisse von entscheidender Bedeutung. Die ELSO unterstützt Mitglieder durch die zentrale Erfassung, Analyse und Übermittlung der weltweit erhobenen Daten und bietet darüber hinaus Informationen und Lehrmaterial für ECLS-Behandlungszentren und angegliederte Medizinalbereiche. www.else.med.umich.edu